

Kassel, 24.11.2010

Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung

2. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2011 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 101.16.1803

Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Hartig

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 73 ff / S. 88

Teilergebnishaushalt: Gesamtergebnishaushalt / Gesamtfinanzhaushalt

| Jahr | 2011 Euro |
|------------|--------------|
| Kürzung um | 5 % |

Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, für eine Haushaltskonsolidierung in den Teilhaushalten der Dezernate I, II, III, V und VI jeweils 5 % der veranschlagten Gelder einzusparen.

Die vorzuschlagenden Sparmöglichkeiten sind in Form einer spezifizierten Prioritätenliste zu erarbeiten und gilt ebenfalls für die Folgejahre.

Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Kosten für Sachverständige begrenzen

Teilergebnishaushalt 11 Personal- und Organisationsamt

Seite Haushalt 136

Sachkonto 67710000

Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten

| Jahr | 2011 Euro |
|-----------------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 30.000 |
| Kürzung um | 20.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 10.000 |

Begründung:

Die Verlagerung von Aufgabenerfüllung von städtischen Bediensteten auf externe Fachkräfte erhöht den Koordinationsaufwand und verschlechtert die Planbarkeit von Aufgaben. Die geplante Ausdehnung der Finanzmittel wird abgelehnt.

Der Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 136

Teilergebnishaushalt: Amt 110 Personal- und Organisationsamt

Sachkonto: 67790000

Beschreibung: Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 100.000,- € |
| Kürzung um | 100.000,- € |
| neuer Haushaltsansatz | 0 |

Begründung:

Die Anzahl, Ausbildung und Kompetenz der städtischen Bediensteten ist ausreichend, um Planungen und Beurteilungen für Projekte eigenständig vorzunehmen. Daher sind keine externen Beratungsleistungen notwendig und es müssen dafür keine Gelder in den Haushalt eingestellt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 3 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

abgelehnt.

Lfd. Nr. 4): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 139

Teilergebnishaushalt 11001 Organisation

Sachkonto 677 900 000

Beschreibung Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 100.000 |
| Erhöhung um | 25.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 125.000 |

Begründung:

Zahlreiche Grundschulen in Kassel entwickeln sich derzeit weiter in Ganztagsgrundschulen und erarbeiten hierfür Konzepte für Planung und Umsetzung. Zur professionellen Unterstützung dieser Aktivitäten sollen im Bereich „Gutachten allgemein“ Prozessmittel zur Verfügung gestellt werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Sozialpass einführen

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Begründung:

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen.

In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport gab es eine Bürgereingabe zu diesem Thema, die nicht nur beschlossen, sondern mit den erforderlichen Mitteln umgesetzt werden soll.

Deckungsvorschlag:

Umwidmung anderer Beratungsleistungen,

Begrenzung der Kosten für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten

Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Sozialticket einführen

Teilergebnishaushalt 500 Sozialamt

Seite Haushalt neu

Sachkonto 71280000

Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 0 |
| Erhöhung um | 850.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 850.000 |

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte

Begründung:

Die Mittel werden bereitgestellt, um 2011 ein Sozialticket für 15 Euro im Monat in Kassel probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen. Gerade angesichts der Krise sind wirksame Hilfen für Menschen mit geringem Einkommen dringend geboten.

Die Mittel zur Finanzierung des Angebots für die KVG werden in notwendiger Höhe von 850.000 Euro bereitgestellt. Eine wachsende Zahl von Städten und Regionen haben Sozialtickets bereits eingeführt, auch bei stark defizitärer Haushaltslage. In Kassel ist ein Sozialticket schon längst überfällig

Der Änderungsantrag Nr. 6 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 7): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne Sportfördermittel Jugendliche

Seite Haushalt 291
 Teilergebnishaushalt 52001 - Sportamt
 Sachkonto 711 910 000
 Beschreibung Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 323.000 |
| Erhöhung um | 13.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 336.000 |

Begründung:

Aktive sportliche Betätigung wirkt sich positiv auf die körperliche, geistige und soziale Entwicklung junger Menschen aus. Sportvereine sollen mit der Erhöhung der Fördermittel für den Jugendsportbereich um 1 Euro je Jugendlichen dazu angeregt und auch unterstützt werden, ihre Jugendarbeit für dieses Ziel zu intensivieren und möglichst allen Jugendlichen den Zugang zum Sportverein erleichtern.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 7 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
 Ablehnung: FDP
 Enthaltung: --
zugestimmt.

Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG Kommunalen Bildungsfonds ausreichend ausstatten, Fahrkarten für weiterführenden Schulbesuch finanzieren

Teilergebnishaushalt 40 Schulverwaltungsamt
 Seite Haushalt 303
 Sachkonto 72880095
 Beschreibung Kommunalen Bildungsfonds

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------|
| Haushaltsansatz | 50.000 |
| Erhöhung um | 350.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 400.000 |

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Im Teilhaushaltsplan 40003 Gymnasien und 40004 Berufliche Schulzentren sind für 2011 keine Mittel mehr vorgesehen, der Bedarf ist nach wie vor vorhanden.

Da die Finanzierung der Fahrkarten für die SchülerInnen in weiterführenden Schulen nach wie vor durch die Sozialbehörden verweigert werden, sollen die notwendigen Mittel zur Gewährleistung des Zugangs zur Bildung für Kinder von Eltern mit geringem Einkommen über den Bildungsfond sichergestellt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 8 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**Gute Betreuung in den Kindertagesstätten**

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegenzutreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 9 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 10): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Ausbau U-3 Plätze städtische Kindertagesstätten: Gehälter**

Seite Haushalt S. 325

Teilergebnishaushalt 510Jugendamt

Sachkonto 620 020 000

Beschreibung Gehälter einschließlich Zulagen

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 19.644.080 |
| Erhöhung um | 141.700 |
| neuer Haushaltsansatz | 19.785.780 |

Begründung:

Das Tagesbetreuungsgesetz verpflichtet alle Städte und Gemeinden zu einem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige. Durch den Rechtsanspruch ab 2013 für U-3 Plätze sollen weitere 80 neue Plätze ab 01.08.2011 geschaffen werden.

Die Aufwendungen zwischen freien Träger und städt. Einrichtungen werden folgend aufgeteilt. 50 Plätze gehen an städt. Einrichtungen und 30 Plätze an freie Träger.

Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Ausbau U3 in der Kinderbetreuung sichern

Der Ausbau der Plätze für die U3 (unter drei jährigen) wird von 50 auf 113 im Jahr 2011 erhöht.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten und bei den freien Trägern die entsprechenden Gruppen eröffnet und betrieben werden können.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Wenn das Ziel des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung im Jahr 2013 aufrechterhalten werden soll, sind jetzt entsprechende Ausbaupläne zu intensivieren.

Die Anzahl der 113 Plätze entspricht der im Haushalt 2010 vorgesehenen Ausbauplanung, die aber nicht umgesetzt wurde.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegenzutreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 12): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Ausbau U-3 Plätze Freie Träger

Seite Haushalt S. 334

Teilergebnishaushalt 51002 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege

Sachkonto 728 800 000

Beschreibung Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 13.780.090 |
| Erhöhung um | 95.750 |
| neuer Haushaltsansatz | 13.875.840 |

Begründung:

Das Tagesbetreuungsgesetz verpflichtet alle Städte und Gemeinden zu einem bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze für unter Dreijährige. Durch den Rechtsanspruch ab 2013 für U-3 Plätze sollen weitere 80 neue Plätze ab 01.08.2011 geschaffen werden.

Die Aufwendungen zwischen freien Träger und städt. Einrichtungen werden folgend aufgeteilt.
50 Plätze gehen an städt. Einrichtungen und 30 Plätze an Freie Träger.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 13): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne Aktive Eltern – Kofinanzierung HEGISS (bisher bei -63- veranschlagt)

Seite Haushalt 343

Teilergebnishaushalt 51004 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Sachkonto 728 800 000

Beschreibung sonst. soziale Erstattungen an übrige Bereiche

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 913.950 |
| Erhöhung um | 25.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 938.950 |

Begründung:

„Aktive Eltern“ ist ein Projekt zur Familienbildung, das im Schlachthof angesiedelt ist. Das Projekt „Aktive Eltern“ ist Teil der so genannten Leuchturnprojekte der Stadt Kassel und wirkt mit seinen Aktivitäten daran die Bildungschancen von Kindern aus benachteiligten Familien zu verbessern. Zur Fortführung des Projekts ist die Streichung der Mittel zurückzunehmen, um die Kofinanzierung der HEGISS-Mittel des Landes sicherzustellen.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 13 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 34): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Fortführung Projekt Aktive Eltern sichern

Teilergebnishaushalt 51003 Jugendamt Allgemeine Förderung junger Menschen

Seite Haushalt neu

Sachkonto 728 800 000

Beschreibung Zuschüsse für soziale Zwecke Projekt Aktive Eltern

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 0 |
| Erhöhung um | 25.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 25.000 |

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Aktive Eltern ist ein Projekt zur Familienbildung. Bei allen Fragen zur Entwicklungsförderung von Kindern im familiär-privaten Bereich oder in Kindergärten steht das Projekt den Eltern und den

MitarbeiterInnen von Kindergärten und Schulen zur Verfügung. Sie sind offen für alle Eltern und kostenfrei.

Das Projekt Aktive Eltern wirkt mit seinen Aktivitäten daran die Bildungschancen von Kindern aus benachteiligten Familien zu verbessern.

Der Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 407

Teilergebnishaushalt: Amt 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Sachkonto: 61650400

Beschreibung: Unterhaltung/Instandhaltung Ingenieurbauwerke

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 350.000,- € |
| Kürzung um | 150.000,- € |
| neuer Haushaltsansatz | 200.000,- € |

Begründung:

Es gibt keine Rechtfertigung für weitere Erhöhungen von Brückengeländern.

In den Jahren 2008 und 2009 lag die Summe für die Unterhaltung/Instandhaltung von Ingenieurbauwerke jeweils unter 200.000,- €. Daher sind 150.000,- € wieder aus dem Haushaltsansatz zu entfernen.

Der Änderungsantrag Nr. 14 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 15): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Luftreinhaltung und Lärminderung**

Seite Haushalt 428

Teilergebnishaushalt 67001 - Umweltschutz

Sachkonto 677 100 000

Beschreibung Aufw. für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 191.500 |
| Erhöhung um | 20.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 211.500 |

Begründung:

Zur Verbesserung der Lebensqualität und aus gesundheitlichen Erwägungen ist die Verbesserung der Luftqualität und die Minderung der Lärmbelastung eine wichtige Aufgabe in Kassel. Um hier weitere Schritte zu ermöglichen, sollen die o.g. weiteren Mittel im Bereich Gutachten verwendet werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
 Ablehnung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP
 Enthaltung: --
zugestimmt.

**Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
 Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Teilergebnishaushalt 90 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Seite Haushalt 449
 Sachkonto 55530000
 Beschreibung Gewerbesteuer

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|--------------------|
| Haushaltsansatz | 120.000.000 |
| Erhöhung um | 5.400.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 125.400.000 |

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2011 auf 460 v.H. festgesetzt.

Begründung:

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner BürgerInnen genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
 Langes Feld freihalten**

Amt/Bereich 23 Liegenschaftsamt
 Seite Haushalt 479
 Sachkonto 050011001
 Beschreibung f. 2011 Kosten für den Erwerb von Grundstücken

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Haushaltsansatz | 4.700.000 | 3.100.000 | 2.700.000 | 2.200.000 |
| Kürzung um | 3.000.000 | 2.100.000 | 1.700.000 | 1.200.000 |
| Neuer Ansatz | 1.700.000 | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.000 |

Begründung:

Eine Bebauung des Langes Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn. Einem nachhaltigen, regionalen Gewerbeflächenmanagement wird durch die Neuausweisung des am Bedarf vorbei geplanten einkommunen Gewerbegebiets mit der Kapazität für die nächsten 3 Jahrzehnte entgegengearbeitet.

Bisher weigert sich der Magistrat darüber hinaus die Kosten für den Grundstückserwerb im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Langes Feld und deren Finanzierungskosten offen zulegen. Bei einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Städtischen Geld und den Informationsrechten kann so keine weitere Mittelbereitstellung erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**Schule/Hort Jungfernkopf - Sanitäranlage sanieren**

Amt/Bereich 65 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Seite Haushalt neu

Sachkonto neu

Beschreibung f. 2011 Umbau Pavillon Schule/ Hort Jungfernkopf

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 0 | | | |
| Erhöhung um | 50.000 | | | |
| Neuer Ansatz | 50.000 | | | |

Deckungsvorschlag:

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Von den Eltern der Hortkinder wurde die Sanierung des Sanitärbereichs als vordringliche Aufgabe gefordert und vom Ortsbeirat des Jungfernkopf als Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf beschlossen.

Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Schulgebäude Unterhaltung sichern**

Amt/Bereich 400 Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt Seite 523

Beschreibung f. 2011 Gesamtsumme Investitionen

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Haushaltsansatz | 4.590.400 | 4.579.300 | 4.775.300 | 51.353.530 |
| Erhöhung um | 5.000.000 | 5.000.000 | 5.000.000 | |
| Kürzung um | | | | 15.000.000 |
| Neuer Ansatz | 9.590.400 | 9.579.300 | 9.775.300 | 36.353.530 |

Deckungsvorschlag:

Investitionen in den Flughafenneubau Calden

Begründung:

„Die städtischen Gebäude haben einen Neubauwert (hochgerechneter Versicherungswert 1914) von ca. 800 Mio. €. Wird nur 1% für die Unterhaltung angesetzt, so müssten jährlich 8,0 Mio. € veranschlagt werden. Da dieser Wert auf der Basis gesunder Substanz errechnet wird, wird das jährliche Defizit bei Veranschlagung von 6,0 Mio. € in Anbetracht der noch zu realisierenden Gebäudesanierung größer.“ S. 56 Entwurf Haushaltsplan 2011

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Kinder- und Jugendbeteiligung erhalten, Planungskosten sichern**

Amt/Bereich 51 Jugendamt

Seite Haushalt 540

Sachkonto 084000001

Beschreibung f. 2011 Jugendbeteiligungsprojekte, Zugänge sonstige Betriebsausstattung

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 960 | | | |
| Erhöhung um | 4.040 | | | |
| Neuer Ansatz | 5.000 | | | |

Deckungsvorschlag:

Kapitalbereitstellung zur Beteiligung an assoziierten Unternehmen.

Begründung:

Die Planungskosten für die Kinder- und Jugendbeteiligung soll im bewährten Umfang abgesichert werden, die Kürzungen im Haushaltsentwurf gegenüber den Vorjahreszahlen werden rückgängig gemacht.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
 Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
 Jugendherberge modernisieren**

Amt/Bereich 65 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
 Seite Haushalt 542
 Sachkonto 6500780100
 Beschreibung f. 2011 Jugendherberge, Baukosten

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|-------------------|---------------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 0 | 0 | 200.000 | 3.300.000 |
| Erhöhung um | 200.000,00 | 3.300.000,00 | | |
| Kürzung um | | | 200.000 | 3.300.000 |
| Neuer Ansatz | 200.000,00 | 3.300.000,00 | 0 | 0 |

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Die Modernisierung der Kasseler Jugendherberge ist angesichts des Ausstattungsstandards und baulichen Zustands notwendig um für BesucherInnen mit kleinem Budget und Jugendgruppen ein attraktives Übernachtungsangebot in Kassel zu bieten. Die andere Hälfte der notwendigen Investitionskosten wird vom Deutschen Jugendherbergswerk getragen. Um mit dem Bau im übernächsten Jahr beginnen zu können sind die Gelder für die Planung in dem Haushaltsjahr 2011 bereit zu stellen.

Der Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
 Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 22): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
 Kitagebäude Ausbau sichern**

Amt/Bereich 65 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
 Seite Haushalt Seite 545
 Sachkonto 053100001
 Beschreibung f. 2011 Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Haushaltsansatz | 282.000 | 431.000 | 423.000 | 1.897.500 |
| Erhöhung um | 400.000 | 400.000 | 400.000 | |
| Kürzung um | | | | 1.600.000 |
| Neuer Ansatz | 682.000 | 831.000 | 823.000 | 297.500 |

Deckungsvorschlag:

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Wenn das Versprechen des rechtlichen Anspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz in 2013 auch nur annähernd eingehalten werden soll, muss jetzt in entsprechende Gebäudekapazitäten investiert werden und nicht nach wie der Plan vorschlägt in 2014 folgende. Mit der zu beschließenden Erhöhung des Neubaus der Kindertagesstätteneinrichtung wird die bauliche Voraussetzung für die ausreichende Bereitstellung von Betreuungsplätzen versucht sicherzustellen und in eine gute Bildung und die Verbesserung der Chancengleichheit investiert.

Der Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 23): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Kinder- und Jugendbeteiligung erhalten, Umsetzung sichern**

Amt/Bereich 67 Umwelt- und Gartenamt

Seite Haushalt 547

Sachkonto 053100001

Beschreibung f. 2011 Jugendbeteiligungsprojekte, Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 0 | | | |
| Erhöhung um | 20.000 | | | |
| Neuer Ansatz | 20.000 | | | |

Deckungsvorschlag:

Kapitalbereitstellung zur Beteiligung an assoziierten Unternehmen.

Begründung:

Die Kosten für die Umsetzung der Projektideen aus der Kinder- und Jugendbeteiligung soll im bewährten Umfang abgesichert werden, die Kürzungen im Haushaltsentwurf gegenüber den Vorjahreszahlen werden rückgängig gemacht.

Der Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 24): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
Kinder- und Jugendbeteiligung**

Seite Haushalt 547

Investition 670 4440 1 00 - Jugendbeteiligungsprojekte

Sachkonto 053 100 001

Bezeichnung Zugänge Kindergärten, -tagesstätten, Jugend- u. Freizeiteinr.

| Jahr | Ansatz 2011 Euro | VE (Verpflichtungs- ermächtigung) | Finanzplan 2012 Euro | Finanzplan 2013 Euro | Finanzplan 2014 Euro |
|---------------------|------------------------|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Haushaltsansatz | 0,00 | | | | |
| Erhöhung um | 20.000,00 | | | | |
| Neuer Ansatz | 20.000,00 | | | | |

Deckungsvorschlag:

Siehe Änderungsantrag Nr. 24 a

Begründung:

Sicherstellung der Mittel für Initiierung von Projekten von -51K- in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Kitas und Jugendgruppen. Die Kinder- und Jugendprojekte werden mit großem ehrenamtlichem Engagement vieler Beteiligter durchgeführt. Die Erhöhung ist notwendig, um die Kinder- und Jugendprojekte adäquat mit den verbundenen Investitionen realisieren zu können.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 24 a): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Deckung Kinder- und Jugendbeteiligung

Seite Haushalt 592

Investition 660 6140 1 75 - Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (VMMS)

Sachkonto 061 305 101

Bezeichnung Zugänge Verkehrssignalanlagen

| Jahr | Ansatz | VE | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
|------|--------|-----------------------------------|------------|------------|------------|
| | 2011 | (Verpflichtungs- ermächtigung) | 2012 | 2013 | 2014 |
| | Euro | | Euro | Euro | Euro |

Haushaltsansatz 160.000,00

Kürzung um 20.000,00

Neuer Ansatz 140.000,00

Begründung:

Deckungsvorschlag für gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne betr. „Kinder- und Jugendbeteiligung“ v. 11.11.2010. (Nr. 24)

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 24 a der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne

Ablehnung: FDP

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

zugestimmt.

Lfd. Nr. 25): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Sanierung Rothenditmold nicht schieben

Amt/Bereich 630 Stadtplanung und Bauaufsicht

Seite Haushalt 569

Sachkonto 051 010 001

Beschreibung f. 2011 Städteb. Sanierungsmaßnahme Rothenditmold

| Jahr | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---------------------|----------------|----------------|------------------|------------|
| | Euro | Euro | Euro | Euro |
| Haushaltsansatz | 300.000 | 500.000 | 1.000.000 | 4.000.000 |
| Erhöhung um | 570.000 | 370.000 | 3.060.000 | |
| Kürzung um | | | | -4.000.000 |
| Neuer Ansatz | 870.000 | 870.000 | 4.060.000 | 0 |

Deckungsvorschlag:

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Begründung:

Die Sanierung in Rothenditmold ist über den Stadtteil hinaus für die Entwicklung Kassels bedeutend. Die im Haushaltsentwurf des Magistrats vorgenommene Verschiebung der Finanzierung der Maßnahmen wird mit der Zustimmung zu diesem Änderungsantrag rückgängig gemacht. Eine Verzögerung der Maßnahmen kann zu höheren Kosten führen, die Belastung des Stadtteils sollte nicht verlängert werden. Die originären Mittel, die durch die Stadt Kassel selbst auf zu bringen sind, bewegen sich in einem sehr geringen Anteil und Umfang.

Der Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**Entenanger modernisieren**

Amt/Bereich 63 Stadtplanung und Bauaufsicht

Seite Haushalt 570

Sachkonto 051 010 001

Beschreibung f. 2011 Umgestaltung Entenanger

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|----------------|------------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 0 | 0 | | |
| Erhöhung um | 800.000 | 1.000.000 | | |
| Neuer Ansatz | 800.000 | 1.000.000 | | |

Deckungsvorschlag:

Die aufgelaufenen Rückflüsse aus den Darlehen im Rahmen der Städtebauförderung in der Innenstadt können für das Sanierungsgebiet Entenanger in Absprache mit dem Land Hessen zweckgebunden eingesetzt werden.

Begründung:

Der Entenanger mit seiner umgrenzenden Bebauung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden entspricht im Erscheinungsbild und in der Ausstattung nicht mehr einem attraktiven Innenstadtquartier. Die Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität des Stadtplatzes ist die Voraussetzung das Quartier zu modernisieren und einer stabilen, gemischten Wohnbevölkerung ein attraktives Wohnen der kurzen Wege in einer durchgrüneten Umgebung zu eröffnen.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 27): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**Leere Kassen, Calden lassen**

Amt/Bereich 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite Haushalt 619

Sachkonto 035700001 Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung

Beschreibung f. 2010 Investitionszuschuss Flughafen

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 6.063.000 | | | |
| Kürzung um | 6.063.000 | | | |
| Neuer Ansatz | 0 | | | |

Begründung:

Der Neubau eines Verkehrsflughafens ist aus wirtschaftspolitischer Vernunft abzulehnen. Die vorausseilende Bereitstellung von Haushaltsmitteln ist insgesamt unverantwortlich und im Sinne von Haushaltsehrlichkeit unzulässig. Die Mittel die ohne ausreichende Begründung in den Vorjahren schon überwiesen worden sind, sind vor neuen Kreditaufnahmen ab zu schmelzen. Die Stadt Kassel verhängt für alle Zahlungen im Zusammenhang mit dem Neubau/Ausbau des Flughafens Kassel Calden einen Zahlungsstopp mindestens solange bis

- die realistischen Kosten gemäß dem aktuellen Planungsstand ermittelt sind
- die Lebenszykluskosten ermittelt sind und offengelegt worden sind
- eine Kosten Nutzen Analyse erstellt worden ist und offengelegt worden ist
- der Kostenplan des Betriebs und der Umfang der notwendigen Subventionierung zur Defizitabdeckung ermittelt und offengelegt worden ist
- die Flughafen GmbH mit ausreichender Begründung Zahlungen durch die Stadt Kassel anfordert

Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt ist ein finanzieller "Blindflug" der Stadt in Bezug auf die Höhe und die bisher noch nicht einmal ermittelten Betriebskostendefizite völlig unverantwortlich.

Die Bedingen des § 122 HGO zur Beteiligung an Gesellschaften ist nicht erfüllt.

Der Änderungsantrag Nr. 27 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne

| | | | | | |
|---------------------|--------------------------------|------------------|------------|------------|------------|
| Seite Haushalt | 619 | | | | |
| Amt/Bereich | 900 | | | | |
| Sachkonto | 035 700 001 | | | | |
| Bezeichnung | Investitionszuschuss Flughafen | | | | |
| Jahr | Ansatz | VE | Finanzplan | Finanzplan | Finanzplan |
| | 2011 | (Verpflichtungs- | 2012 | 2013 | 2014 |
| | Euro | ermächtigung) | Euro | Euro | Euro |
| Haushaltsansatz | 6.063.000€ | | | | |
| Kürzung um | 6.063.000€ | | | | |
| Neuer Ansatz | 0€ | | | | |

Begründung:

Für den Flughafenneubau besteht kein Bedarf. Der Magistrat wird zu Verhandlungen aufgefordert, aus den bestehenden Verträgen auszusteigen und damit wichtige andere Investitionen zu ermöglichen.

Der Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktion B90/Grüne wird bei
 Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
 Ablehnung: SPD, CDU, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
 Keine Privatisierung städtischer Aufgaben**

Amt/Bereich 90 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Seite Haushalt 621
 Sachkonto 130001100
 Beschreibung f. 2011 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

| Jahr | 2011 Euro | 2012 Euro | 2013 Euro | 2014 Euro |
|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Kürzung um | 100.000 | | | |
| Neuer Ansatz | 0 | | | |

Begründung:

Die stete Bereitstellung von 100.000 Euro als Kapital für neue Unternehmensgründungen und Beteiligungen wird als Privatisierungsansatz abgelehnt. Es sind inzwischen viele Aufgaben in Form von GmbHs und anderen privatrechtlichen Gesellschaftsformen gegründet worden. Die Stadtverordneten und die Öffentlichkeit haben nur sehr eingeschränkten Informationszugang und noch eingeschränkteren Einfluss auf die Firmenpolitik. Erst wenn es nicht funktioniert und weiteres Geld aus dem Haushalt benötigt wird, tauchen ein paar Informationen zu den Gesellschaften auf wie z.B. bei FIDT oder jüngst beim Science Park.

Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei
 Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
 Enthaltung: --
abgelehnt.

**Lfd. Nr. 30): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
 Deckung Kinder- und Jugendbeteiligung**

**Der gemeinsame Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktionen der SPD und
 B90/Grüne wurde von den Antrag stellenden Fraktionen zurückgezogen.**

**Lfd. Nr. 31): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
 Girls only im Haushalt absichern**

Teilergebnishaushalt 51003 Jugendamt Allgemeine Förderung junger Menschen
 Seite Haushalt 639
 Sachkonto 728 800 000
 Beschreibung Mädchentreff Girls only

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|---------------|
| Haushaltsansatz | 36.708 |
| Erhöhung um | 12.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 48.708 |

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Der derzeitige Personalkostenzuschuss aus Stiftungsmitteln muss von diesen unabhängig gemacht werden und in eine Regelförderung umgewandelt werden, um die Arbeit im Mädchentreff langfristig sicherzustellen.

Der Änderungsantrag Nr. 31 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 32): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**Projekt Real Life fördern**

Teilergebnishaushalt 51003 Jugendamt Allgemeine Förderung junger Menschen

Seite Haushalt neu

Sachkonto 728 800 000

Beschreibung Projekt „Real Life“

Beratung bei exzessiver Computer- und Internetnutzung

| Jahr | 2011 Euro |
|-----------------------|--------------|
| Haushaltsansatz | 0 |
| Erhöhung um | 10.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 10.000 |

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

„Real Life“ ist ein Beratungsangebot für all diejenigen, die einen problematischen Umgang mit den neuen Medien haben oder als Angehörige, Freunde und Bezugspersonen Unterstützung und Rat suchen.

Die Beratung umfasst insbesondere eine problematische Nutzung des Computers und anderer Medien.

Gerade Eltern in ihrer Rolle als Erziehungsberechtigte sollen durch Informationsvermittlung und Beratung in die Lage versetzt werden adäquat eingreifen und handeln zu können.

Der Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 33): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**RESPEKT e.V. Arbeit absichern**

Teilergebnishaushalt 51003 Jugendamt Allgemeine Förderung junger Menschen

Seite Haushalt neu

Sachkonto 728 800 000

Beschreibung RESPEKT e.V. Gewaltprävention

| Jahr | 2011 Euro |
|------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz | 0 |
| Erhöhung um | 10.000 |
| neuer Haushaltsansatz | 10.000 |

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte

Begründung:

Respekt e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den respektvollen Umgang in der Gesellschaft zu fördern. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Vermittlung persönlicher und sozialer Kompetenzen, Gewaltprävention und Zivilcourage-Training.

Das Referenten- und Trainerteam von Respekt e.V. bietet Fort- und Weiterbildungen an, berät und trainiert mit Kindern und Jugendlichen.

Diese Arbeit muss finanziell abgesichert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktion Kasseler Linke.ASG wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Petra Friedrich
Vorsitzende

Nicole Schmidt
Schriftführerin